Der niederländische Satzbau,
der sehr häufig dem deutschen Satzbau entspricht

1. Satzbau in Hauptsätzen
In Hauptsätzen steht das finite Verb (das ans Subjekt angepasste Tätigkeitswort), genau wie im Deutschen, an der zweiten Stelle. An erster Stelle steht häufig das Subjekt, der Satzteil, nach dem man mit „wer“ oder „was“ fragen kann.

Beispiele

Ik **ga** naar huis.
1 2

Henk **koopt** een ijsje.
1 2

Let op! Die erste Stelle eines Satzes kann, genau wie im Deutschen, auch von mehreren Wörtern belegt werden. Das ist zum Beispiel so, wenn das Subjekt aus mehreren Wörtern besteht. Das Verb bleibt trotzdem auf Position 2.

Beispiele

De kinderen **spelen** in de tuin.
1 1 2

De lieve kinderen **spelen** in de tuin.
1 1 1 2

© Yvonne Schuster

2. Satzbau in Hauptsätzen mit Inversion (Umkehrung)
Wenn der Satz nicht mit dem Subjekt beginnt, steht das finite Verb vor dem Subjekt. Dies heißt Inversion, also Umkehrung, da das Subjekt hier hinter das Verb rutscht. Auch dies entspricht dem Satzbau im Deutschen.

Beispiele
Erst kommt immer der „herkömmliche“ Hauptsatz mit dem Subjekt an erster Stelle, danach folgt der Hauptsatz mit Inversion. Natürlich kann eine einzelne Stelle auch wieder von mehreren Wörtern belegt sein.

Ik **ga** morgen naar huis.
1 2 3

Morgen **ga** ik naar huis. (Inversion)
1 2 3

Henk **doet** in het weekend boodschappen.
1 2 3 3 3

In het weekend **doet** Henk boodschappen. (Inversion)
1 1 1 2 3

Henk en zijn vrouw **hebben** helaas geen auto.
1 1 1 1 2 3

Helaas **hebben** Henk en zijn vrouw geen auto. (Inversion)
1 2 3 3 3 3

Wie Ihr seht, bleibt auch in den Hauptsätzen, die nicht mit dem Subjekt beginnen, das finite Verb an zweiter Stellen stehen.

© Yvonne Schuster